



Schulinfo

Bestnoten für IGS Bonn-Beuel zum Jahresabschluss

Zweimal konnte sich die IGS Bonn-Beuel zum Jahresabschluss auszeichnen.

Schulinspektion

Das Ergebnis der vom 19. bis 21.11.2007 durch das Dezernat "Qualitätsprüfung" der Bezirksregierung Köln durchgeführten Schulinspektion stellte alle Beteiligten zufrieden. *"Wir haben die kompetente Arbeit der mit der Qualitätsprüfung beauftragten Personen als hilfreich für uns und für die Weiterentwicklung unserer Schule erlebt"*, so Schulleiter Jürgen Nimptsch.

Die Untersuchung bezog sich auf die folgenden Qualitätsbereiche: Ergebnisse (Abschlüsse), Lernen und Lehren (Unterricht, Schulkultur), Führung und Schulmanagement, Professionalität der Lehrkräfte sowie Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung. Bewertet wurde in vier

Notenstufen mit der Note "Vier" als Bestnote ("vorbildlich"). Bei der Bewertung in den 25 einzelnen Kategorien erreichte die Schule 22mal die Bestnote und insgesamt einen Durchschnitt von 3,9. Dies ist ein Spitzenresultat, das im Lande bislang einzigartig sein dürfte. Eine detaillierte Aufstellung der Ergebnisse wird den schulischen Gremien zugeleitet, sobald der schriftliche Bericht der Qualitätsprüfer vorliegt; dies wird in der ersten Jahreshälfte 2008 der Fall sein.

Lernstandserhebungen

Mit den alljährlich durchgeführten Lernstandserhebungen in Klasse 8 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ermöglicht das Land Nordrhein-Westfalen allen Schulen eine vergleichende Einschätzung ihrer Arbeit mit der anderer Schulen.

Neben den detaillierten Auswertungen für die einzelnen Schulen, die auch Vergleiche zwischen den einzelnen Lerngruppen erlauben, erfolgt auch ein landesweites Ranking der Schulen innerhalb ihrer Schulform. Dabei wird die soziale Zusammensetzung der Einzelschule beachtet, indem die Schulen sog. „Standorttypen“ zugewiesen werden. Die IGS Bonn-Beuel gehört als einzige Schule landesweit in allen drei Fächern zu den 2 Prozent erfolgreichsten Schulen ihres Standorttyps.

Zu den ersten Gratulanten gehörten Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und die Landtagsabgeordneten Hendricks (SPD) und Lorth (CDU). www.schulministerium.nrw.de/BP/Presse/Meldungen/PM_2007/Auszeichnung_Lernstandserhebung_2007.pdf

Teilkonferenz Mensa

Die „Teilkonferenz Mensa“ hat am 13.11.07 getagt und mit dem Caterer, der Firma apetit, Veränderungen besprochen. Diese werden im laufenden Schuljahr in Angriff genommen: Tischgastbefragung der Schülerinnen und Schüler, flexiblere Ausgabe von Teilmengen beim Wahlessen, Ausgabe von Einzelkomponenten des Tagesgerichtes auf Wunsch bei Vollpreis, Sonderregelung für Bonn-Ausweis-Inhaber. Daneben wurden zahlreiche Details besprochen. Die Schulkonferenz wird sich kontinuierlich mit dem Thema beschäftigen.

Unterrichtsfrei/Termine

Am Montag, 14.01.08, findet kein Unterricht statt. Die Landesregierung hat allen Schulen ermöglicht, Zeugniskonferenzen ganztägig durchzuführen, da die erstmalige Erstellung der Noten für das „Arbeits- und Sozialverhalten“ besonders zeitaufwändig ist.

In der Woche vom 21.01.-25.01.08 findet Projektunterricht statt. Hier gelten die in Projektwochen üblichen veränderten Unterrichtszeiten.

Anfahrt mit Autos

Alle Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen bzw. von dort abholen, werden gebeten zu prüfen, ob der Schulweg nicht mit dem ÖPNV zurückgelegt werden kann. Der Einfahrtbereich der Schule ist vor 8.00 Uhr und nach 16.00 Uhr durch zu viele PKWs überbelastet. Dort steigt die Unfallgefahr.

Noten für „Arbeits- und Sozialverhalten“

Erstmals erhalten alle Schülerinnen und Schüler mit dem Halbjahreszeugnis am 18. Januar 2008 auch sog. „Kopfnoten“ in den Beurteilungsbereichen „Leistungsbereitschaft“, „Zuverlässigkeit und Sorgfalt“, „Selbstständigkeit“, „Verantwortungsbereitschaft“, „Konfliktverhalten“ und „Kooperationsfähigkeit“. Dabei werden nur vier Notenstufen vergeben, nämlich „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“ und „unbefriedigend“.

Die Gremien der Schule haben sich seit längeren intensiv mit dieser Veränderung beschäftigt und ein Zeugnisformular entwickelt, auf dem auch einige weitere erläuternde Hinweise gegeben werden. Auch die Verfahren, wie diese Noten zustande kommen, wurden sorgfältig diskutiert.

Unabhängig davon bleibt es an der IGS Bonn-Beuel bei der seit vielen Jahren bewährten Praxis, dass die Schülerinnen und Schülern mit ihren Abschlusszeugnissen ein ausformuliertes Gutachten zum „Arbeits- und Sozialverhalten“ und zu ihrem besonderen außerunterrichtlichen Engagement erhalten. In dieses Gutachten werden die sog. „Kopfnoten“ eingearbeitet.

Vortrag

Dr. Heinz Klippert

„Mit neuen Methoden zu mehr Lernerfolg“

Strategien zur systematischen Begabungsförderung

Mittwoch, 23. Januar 2008

18.00—20.00 Uhr

Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Straße 321

Zentrales Ziel von Schule ist es, die Begabungen der Schülerinnen und Schüler möglichst breit und nachhaltig zu mobilisieren. Der Vortrag zeigt, wie das entsprechende Fördern und Fordern im Schulalltag aussehen kann. Konkrete Beispiele und Anregungen werden deutlich machen, wie sich Methodenschulung und eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen im Fachunterricht höchst wirksam und praktikabel verbinden lassen. Im Zentrum stehen dabei die sog. „Lernspiralen“, die den Schülerinnen und Schülern in vielschichtiger Weise Gelegenheit geben, sich ebenso intensiv wie kompetenzorientiert in den jeweiligen Lernstoff „hineinzubohren“. Das schließt die Vermittlung elementarer Lern-, Arbeits-, Kommunikations- und Kooperationsmethoden mit ein. Der Vortrag zeigt, wie die neuen Lern- und Trainingsmethoden praktisch umgesetzt und zum Vorteil von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften genutzt werden können.

Pressestimmen:

„Heinz Klippert hat mit seinen Büchern und Seminaren in Deutschland wahrscheinlich mehr verändert als mancher Kultusminister“ (DIE ZEIT vom 30.03.2006).

„Klipperts Vozug: Er hat ein in der Praxis verfeinertes Konzept, das den von erdfernen Reformeifern ermüdeten Lehrern ein handfestes Programm gibt.“ (FAZ vom 08.09.2002)

„Klippert ist ein Handwerker der Bildungsreform, kein Theoretiker. Genau deshalb könnte er für den nötigen Quantensprung im deutschen Bildungswesen sorgen.“ (STERN 52/2003)

„An die 400 Schulen in Deutschland und Österreich `klippern`; sie krepeln ihren Unterricht nach Anleitung des Reformers um.“ (Rheinischer Merkur 4/2005).